

Kambodscha: Projekt «Vieng Vey»

Bessere Schulbildung für Kinder armer Bauern



Projektort

Distrikt Teuk Phos in der Provinz Kampong Chhnang

Projektdauer

Januar 2018 – Dezember 2020

Projektbudget

CHF 483'000

Hintergrund

Kambodscha ist im Vergleich mit Nachbarländern wie Thailand oder Vietnam rückständig. Der Bildungsstand ist tief, und mehr als 30% der Bevölkerung, vor allem Bauern auf dem Land, leben unter der Armutsgrenze. Noch immer wirkt die Schreckensherrschaft der Roten Khmer nach (1975-78), während der rund 2 Mio. Menschen umkamen. Der Bildungssektor wurde mit der Abschaffung der Schule, der Pagoden und der Verfolgung der Lehrpersonen komplett zerstört.

Mit dem Hilfsprojekt «Vieng Vey» verbessert CO-OPERAID die Grundbildung für die Kinder armer Bauernfamilien im Distrikt Teuk Phos in Kambodscha. Die meisten Menschen im Einzugsgebiet der Schulen sind arme Reisbauern. Ihre Felder können die Ernährung der Familie nicht sichern. Die Eltern gehen daher zusätzlicher Gelegenheitsarbeit nach. Die Kinder müssen zuhause oder auf dem Feld mitarbeiten, weshalb die Schule oft nur geringe Priorität hat. Auch die Kosten für Schulmaterialien und der lange Schulweg sind Gründe, aus denen die Schulkinder den Unterricht nur unregelmässig besuchen und die Schule sogar vorzeitig abbrechen.

Ziele

- Verbesserter Zugang zur Bildung
- Verbesserung der Schuleinrichtungen, des Schulareals und der sanitären Anlagen
- Sicherstellen von erfolgreichem Lehren und Lernen.
- Sicherstellen eines zielgerichteten Schulmanagements
- Stärkung der Teilnahme von Familien und Schulkomitees
- Erhöhtes Einkommen für Familien armer Schulkinder

Begünstigte

- 2 Kindergärten, 2 Primar- u. 2 Sekundarschulen
- Jährlich 1'000 Kinder und 27 Lehrkräfte
- 1'230 Familien mit Schulkindern profitieren von Einkommensprojekten
- Über 27'800 Menschen im Einzugsgebiet profitieren indirekt

Partnerorganisation

SOFDEC wurde im Oktober 2006 als eigenständige kambodschanische NGO gegründet und registriert.

Vision: Besserer Lebensstandard für die Menschen in den ländlichen Gemeinden rund um Kampong Chhnang.

Thematischer Fokus: Einkommensförderung, Grundschulbildung, umweltfreundliche Landwirtschaftsmethoden, Mikrofinanzen, nachhaltige Nutzung der natürlichen Ressourcen.

www.sofdec.org

Aktivitäten

- Abgabe von Lehrmaterialien, Unterstützung durch Transportmittel (Fahrräder), um den langen Schulweg bewältigen zu können.
- Sensibilisierungskampagne zur Schulregistrierung und Vergabe von Stipendien an die ärmsten Familien.
- In vier Schulen werden Arbeiten bei der Schuleinrichtungen, des Schulareals und der sanitären Anlagen vollzogen.
- Vielfältige Massnahmen im Bereich des Schulmaterials, Lernmittel und der Methodik soll die Qualität und Effektivität beim Lernen und Lehren steigern.
- Weiterbildung der Schulleitungen mit Fokus auf Effizienz und Nachhaltigkeit.
- Die Zusammenarbeit als Gemeinschaft mit der Schule und Schulkomitees wird durch verschiedene Aktivitäten gestärkt. Der Einbezug der Eltern ist hierbei von zentraler Bedeutung.
- Die bedürftigsten Familien erhalten Unterstützung durch Einkommensprojekte. Auch bei den vier Schulen finden Einkommensprojekte für die Sicherung der Nachhaltigkeit statt.

Nachhaltigkeit

Die Schulen werden kindergerechter und attraktiver gestaltet. Da es sich um Staatsschulen handelt, steht ihr Weiterbestand nicht in Frage. Die Verbesserungen an der schulischen Infrastruktur werden lange bestehen bleiben. Dank zusätzlicher Sensibilisierung und Einbezug der Lokalbevölkerung wird der Stellenwert der Schulen in den Gemeinden verbessert. Die Familien im Einzugsgebiet werden stärker motiviert sein, ihre Kinder in die Schule zu schicken. Zudem erhöhen arme Familien mit landwirtschaftlichen Kleinprojekten nachhaltig ihr Einkommen, so dass die Bildungskosten besser bestritten werden können.

Das Projekt fördert die Zusammenarbeit zwischen den Bildungsbehörden, den Schulen, den Eltern und den NGOs. Das Schulmanagement wird gestärkt und verbessert. Diese komplementären Aktivitäten fördern die Bildungsqualität für Kinder aus der untersten Gesellschaftsschicht nachhaltig.



Neue Unterrichtsmaterialien, Einrichtung von Bibliotheken und kreative Zusatzaktivitäten



Familien und Lehrpersonen erzielen Zusatzeinkommen durch landwirtschaftliche Kleinprojekte

CO-OPERAID engagiert sich in Ostafrika und Südostasien für das internationale Kinderrecht auf Bildung. Der Verein wurde 1981 gegründet, ist politisch und konfessionell unabhängig und ZEWO zertifiziert seit 1998.

Vision: Qualitativ gute Bildung für Kinder und Jugendliche als Basis für ein selbstbestimmtes und würdiges Leben.

Thematischer Fokus: Grundschul- und Berufsbildung mit komplementären Elementen wie Armutsbekämpfung, landwirtschaftliche Einkommensprojekte, Mädchenförderung, Aids-Prävention, Gesundheit.

www.co-operaid.ch